

BOTAMENT BM 92 Winter

Bitumen-Dickbeschichtung 2K

BOTAMENT BM 92 Winter ist eine faserarmierte, zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Abdichtung von erdberührenden Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte, nichtdrückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser. BOTAMENT BM 92 Winter ist bauaufsichtlich geprüft nach DIN 18195 (Teile 4,5 und 6) und hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030.

Eigenschaften

- ❖ Schnelle Trocknung auch bei tiefen Temperaturen
- ❖ Bis 0 °C verarbeitbar
- ❖ Hohe Alterungsbeständigkeit
- ❖ Hoch flexibel
- ❖ Hohe Rissüberbrückung
- ❖ Spritzbar

Anwendungsbereiche

- ❖ Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- ❖ Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- ❖ Verklebung von Dämm- und Drainageplatten

Technische Daten

Materialbasis	Bitumen-Kautschuk-Emulsion (Flüssigkomponente)
Lieferform	28 kg-Hobbock
Lagerung	kühl (bis – 5 °C) mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	~ 1,15 kg/ dm³
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
Konsistenz	pastös
Anmischverhältnis	
Pulver : Flüssigkomponente	1 : 3
Verarbeitungszeit	~ 90 Minuten
max. Auftragsstärke (nass)	6 mm
Durchtrocknung	~ 2- 5 Tage
Verbrauch	
bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser (Lastfälle 4 und 5)	~ 4,8 kg/m² (4,2 mm Nassschichtstärke)
bei aufstauendem Sickerwasser (Lastfall 6)	~ 6,6 kg/m² (5,8 mm Nassschichtstärke)
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	0 °C bis + 15 °C
Reinigungsmittel	
im frischen Zustand	Wasser
im durchgetrockneten Zustand	Verdünnung

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf das Normklima von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Trocknungsverlauf.

Darüber hinaus beeinflussen Art und Beschaffenheit des Untergrunds die Durchtrocknung von Bitumen-Dickbeschichtungen.

Geeignete Untergründe

- ❖ Beton (Festigkeitsklasse ≥ C 12/15)
- ❖ vollfugiges Mauerwerk
- ❖ Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- ❖ alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- ❖ sauber, frostfrei und tragfähig
- ❖ frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- ❖ vorstehende Mörtelreste abschlagen
- ❖ Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- ❖ Kanten fasen (Winkel ~ 45°)
- ❖ Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- ❖ unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- ❖ Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- ❖ Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:
< 5 mm Breite → mit BOTAMENT BM 92 Winter
≥ 5 mm Breite → mit BOTAMENT M 100 oder M 03
- ❖ Profilierungen, Lunker und Poren mit einer Kratzspachtelung aus BOTAMENT BM 92 Winter überarbeiten
- ❖ Untergrund vollflächig grundieren

Art des Untergrund	Grundierung
saugend/nicht bitumenhaltig	BOTAMENT BE 901
stark saugend/porös/leicht absandend	BOTAMENT D 12
Bitumenanstriche	BOTAMENT B 97 L <i>alternativ:</i> Kratzspachtelung aus BOTAMENT RD 2 The Green 1
Bitumendickbeschichtungen	Kratzspachtelung aus BOTAMENT BM 92 Winter oder BOTAMENT RD 2 The Green 1

BOTAMENT BM 92 Winter

Bitumen-Dickbeschichtung 2K

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämmen BOTAMENT® M 34 und BOTAMENT® MS 30.

Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit einem mineralischen Mörtel wie BOTAMENT M 100 oder BOTAMENT M 03 oder alternativ mit BOTAMENT BM 92 Winter als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus BOTAMENT BM 92 Winter muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein. Abdichtungen aus Bitumen-Dickbeschichtungen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Auftrag der Bitumen-Dickbeschichtung eine mineralische Dichtschlämme wie BOTAMENT M 34 oder BOTAMENT MS 30 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die Bitumen-Dickbeschichtung muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bitumen-Dickbeschichtung mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

Verarbeitung

- ❖ einrühren der Pulverkomponente in die Flüssigkomponente (nicht umgekehrt), bis eine homogene und pastöse Masse entstanden ist
- ❖ BOTAMENT BM 92 Winter mittels Maurerkelle, Glätter oder Spritzgerät in mindestens zwei Lagen aufgetragen (Die erste Lage muss soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.)
- ❖ Innen- und Außenkanten sorgfältig mit BOTAMENT BM 92 Winter überdecken
- ❖ auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte BOTAMENT BM 92 Winter mindestens 10 cm tief herabführen

Je nach Lastfall ist das Glasseidengewebe BOTAMENT GS 98 in die erste Lage einzuarbeiten.

Wir empfehlen generell, während der Ausführung gemäß DIN 18195 Teil 3 eine regelmäßige Schichtdickenkontrolle vorzunehmen sowie eine auf dem Grund der Baugrube zu lagernde Referenzprobe zu erstellen.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls BOTAMENT BM 92 Winter im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

Erforderliche Schichtstärken	nass	trocken
Bodenfeuchte	4,2 mm	3,0 mm
nicht drückendes Wasser	4,2 mm	3,0 mm
aufstauendes Sickerwasser	5,8 mm	4,0 mm

Wichtige Hinweise

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Dickbeschichtungen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen. Die Ausführung von Abdichtungsarbeiten außerhalb der DIN 18195 ist gesondert vertraglich zu vereinbaren.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Verarbeitung von BOTAMENT BM 92 Winter sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen. Bei Arbeitsunterbrechungen wird BOTAMENT BM 92 Winter auf Null ausgezogen. Die Arbeiten werden überlappend weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig. Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von BOTAMENT® BM 92 Winter erfolgen. Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18195 Teil 10 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der BOTAMENT® DS 993 Drainage- und Schutzplatten.

BOTAMENT BM 92 Winter ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

BOTAMENT BM 92 Winter darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Anmerkung: Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-1304. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter www.botament.com.
BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • D-46238 Bottrop